

STESAD GmbH · Königsbrücker Straße 17 · 01099 Dresden

STESAD GmbH

Treuhänderischer Sanierungsträger und
Treuhänderischer Entwicklungsträger
der Landeshauptstadt DresdenKönigsbrücker Straße 17
01099 Dresden

An alle Bieter

Ihr Zeichen, Unser Zeichen
SpHeBearbeiter*in
Wolfgang Georgi / wgKontakt
+49 351 49473-704
wolfgang.georgi@stesad.deDatum
18.07.2025**Bauvorhaben: Sanierung Sportplatz Kunstrasen
Hebbelstraße 21b, 01157 Dresden
Vergabe-Nr.: 153_STE_06-2025-0036
Los 1 – Sanierung Sportplatz Kunstrasen****Anschreiben zur neuen Version der Vergabeunterlagen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Version werden die Vergabeunterlagen geändert.

1. Die Angebotsabgabefrist wird um 3 Tage verlängert.
2. Die Ausführungsfristen verändern sich ebenfalls.
3. Die Änderungen wurden in den Vertragsbedingungen Formblatt 214 und den Weitere Besondere Vertragsbedingungen als Ergänzung zum Formblatt 214 angepasst.
4. Das LV wurde ebenfalls angepasst.
5. weitere Änderungen siehe in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

Alle Angebote der 1. und 2. Version der Vergabeunterlagen werden ausgeschlossen.

Alle Bieter müssen ein Angebot auf Version 3 der Vergabeunterlagen anbieten. Die Bieter die bereits auf Version 1 oder 2 abgegeben haben, überprüfen bitte ob das Angebot auf Version 3 abgegeben wurde.

Mit freundlichen Grüßen

STESAD GmbH

i. A.


Wolfgang GeorgiTelefon: +49 351 49473-0
Telefax: +49 351 49473-60E-Mail: info@stesad.de
www.stesad.deOstsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE91 8505 0300 3200 0226 46
BIC: OSDD DE 81 XXXGeschäftsführer
Axel WaltherAufsichtsratsvorsitzender
Stephan Kühn
Amtsgericht Dresden HRB 6245
St-Nr. 202/120/03051

Änderungen zum Ausgabe-LV, Stand 17.07.2025

Original-LV	Geändertes LV „Rev.160725-1“
<p>Seite 4, Vortexte</p> <p>Nach Abschluss dieser Arbeiten wird das recycelte Gummi-Splitt-Granulat vom Ausbau, mit Polyurethan im Kalt-Mischverfahren neu angemischt und eingebaut. Der Einbau der Elastikschiicht erfolgt mittels Asphaltfertiger, oder ähnlich geeigneten Geräten.</p> <p>Nur durch die Verwendung einer dauerelastischen Schicht ist ein kontinuierlicher Kraftabbau über viele Jahre gewährleistet. Die Schicht kann beim Wechsel der Kunstrasenbeläge im Baufeld verbleiben und noch 1-2 Kunstrasengenerationen weiterverwendet werden.</p> <p>Mit dem Einbau einer derartigen Schicht wird garantiert, dass an allen Stellen der elastischen Tragschicht ein gleichmäßiger Kraftabbau vorgefunden wird. Verschleißbereiche werden zusätzlich und in voller Schichtstärke der elastischen Tragschicht mit Polyurethan verfüllt und damit verstärkt.</p>	<p>Seite 4, Vortexte (geändert)</p> <p>Nach Abschluss wird eine neue elastische Tragschicht mittels Asphaltfertiger, oder ähnlich geeigneten Geräten eingebaut.</p> <p>Nur durch die Verwendung einer dauerelastischen Schicht ist ein kontinuierlicher Kraftabbau über viele Jahre gewährleistet. Die Schicht kann beim Wechsel der Kunstrasenbeläge im Baufeld verbleiben und noch 1-2 Kunstrasengenerationen weiterverwendet werden.</p> <p>Mit dem Einbau einer derartigen Schicht wird garantiert, dass an allen Stellen der elastischen Tragschicht ein gleichmäßiger Kraftabbau vorgefunden wird. Verschleißbereiche werden zusätzlich und in voller Schichtstärke der elastischen Tragschicht mit Polyurethan verfüllt und damit verstärkt.</p>
<p>Seite 5, Vortexte 594 Abbruchmaßnahmen</p> <p>Die gepflasterte Zuwegung zum Kunstrasenspielfeld wird durch Lastverteilerplatten geschützt.</p> <p>Ein Entsorgungskonzept sichert die qualitätsgerechte Weiterbehandlung des ausgebauten Kunstrasensystem auf dem Weg zum Recyclingprodukt, oder zur Entsorgung.</p> <p>Die unbrauchbare Elastikschiicht wird vor Ort ausgebaut, geschreddert und neu wieder eingebaut. Dieses Verfahren wird in Dresden erstmalig zur nachhaltigen Wiederverwendung von Ausbaumaterialien angewendet!</p> <p>Die Polfüllung des Kunstrasenbelags und der Kunstrasenbelag werden auf Basis der durchzuführenden Kontrollprüfung voneinander getrennt und separat entsorgt.</p>	<p>Seite 4, Vortexte (geändert) 594 Abbruchmaßnahmen</p> <p>Die gepflasterte Zuwegung zum Kunstrasenspielfeld wird durch Lastverteilerplatten geschützt.</p> <p>Ein Entsorgungskonzept sichert die qualitätsgerechte Weiterbehandlung des ausgebauten Kunstrasensystem auf dem Weg zum Recyclingprodukt, oder zur Entsorgung.</p> <p>Die unbrauchbare Elastikschiicht wird ausgebaut und entsorgt.</p> <p>Die Polfüllung des Kunstrasenbelags und der Kunstrasenbelag werden auf Basis der durchzuführenden Kontrollprüfung voneinander getrennt und separat entsorgt.</p>
<p>Seite 6, Vortexte Technologischer Ablauf</p> <p>Um Schäden am Bauwerk, insbesondere dem neu verlegten Kunstrasen zu vermeiden, wird folgender technologischer Ablauf empfohlen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Laborbeprobungen Kunstrasen zur Festlegung des Entsorgungsweges 2. Laboruntersuchung der elastischen Tragschicht zur Bestimmung des Splittanteils 3. Kunstrasenausbau über den vorhand. Belag 4. Ausbau der elastischen Tragschicht, lagern und schreddern vor Ort 5. Einbau des recycelten Elastikmaterials 6. Einbau der zusätzlichen Bodenhülsen an der Mittelfahnen 7. KR-Einbau 8. Sportgerätee liefern <p>Abweichungen vom Ablauf sind eigenverantwortlich möglich.</p>	<p>Seite 6, Vortexte (geändert) Technologischer Ablauf</p> <p>Um Schäden am Bauwerk, insbesondere dem neu verlegten Kunstrasen zu vermeiden, wird folgender technologischer Ablauf empfohlen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Laborbeprobungen Kunstrasen zur Festlegung des Entsorgungsweges 2. Laboruntersuchung der elastischen Tragschicht zur Festlegung des Entsorgungsweges 3. Kunstrasenausbau über den vorhand. Belag 4. Ausbau und Entsorgung der elastischen Tragschicht 5. Einbau der neuen elastischen Tragschicht 6. Einbau der zusätzlichen Bodenhülsen an der Mittelfahnen 7. KR-Einbau 8. Sportgerätee liefern <p>Abweichungen vom Ablauf sind eigenverantwortlich möglich.</p>

<p>Pos. 01.901.8</p> <p>01.901.8 EL-Schicht aus Polyurethan und Gummigranulat (Vollflächig!) aufnehmen, zerkleinern und bauseitig lagern. Zwischenlagerung wettergeschützt mit Planen abdecken!</p> <p>Die elastifizierende Schicht wurde auf (bitte auswählen)</p> <p><input type="checkbox"/> gebundener Tragschicht</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ungebundener Tragschicht</p> <p>gebaut.</p> <p>Material:</p> <ul style="list-style-type: none"> - SBR-Granulat 2-6mm - mineralisches, gebrochenes Material (Split) 2-8mm - ggf. Anhaftungen von Schotter (Feinplanie 2-8mm) - PU-Bindemittel <p>Art der elastifizierenden Schicht (bitte auswählen):</p> <p><input type="checkbox"/> EL,</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> ET oder</p> <p><input type="checkbox"/> ET-Hart (mineralischer Anteil >40%)</p> <p>Stärke der elastifizierenden Schicht: ca. 32 mm</p> <p>Lagerort: Vor-Ort an der Baustelle</p>	<p>Pos. 01.901.8 (geändert)</p> <p>01.901.8 EL-Schicht aus Polyurethan und Gummigranulat lösen, laden, entsorgen</p> <p>Elastikschicht / Elastische Tragschicht aus Polyurethan und Gummigranulat mit Splittanteilen, im Bindemittel oder als Anhaftung von der ungebundenen Tragschicht.</p> <p>Stärke der elastifizierenden Schicht: ca. 32 mm</p> <p>Nachweis der ordnungsgemäßen Entsorgung ist vorzulegen!</p> <p style="text-align: right;">7.050,000 m²</p>
<p>01.907.5</p> <p>01.907.5 Qualitätssicherung</p> <p>Zur Sicherung der Qualität für den späteren Einbau von Recyclingmaterialien noch vor dem vollflächigen Ausbau der elastischen Tragschicht eine Materialprobe in der Größe 1m x 1m entnommen.</p>	<p>entfall</p>
<p>01.907.6</p> <p>01.907.6 Recycling der elastische Tragschicht zur Wiederverwendung, wie folgt: Bauseitig ausgebaute und wettergeschütztes ET-Material vor Ort (INSITU) recyceln. Die kraftschlüssige Verbindung der ausgebauten ET-Schollen aufschließen und vor Ort zu einem Gummi-/ Splitt-Gemisch bei trockener Witterung recyceln.</p>	<p>entfall</p>

NEU Pos. 01.907.7

01.907.7

Kunststoffrasen mit Teilsandgefüllter Polschicht,
gemäß DIN-EN-15330-1:2013-12, Typ 5
liefern und gemäß RAL-GZ 944/3 und
944/5 einbauen.

Produktanforderung:

Anwendung: Fußball
Farbe: grün
Garnstruktur: 100 % Polyethylen-Fasern,
Kombination aus geraden
und texturierten Monofilamenten,
nicht fibrilliert

System 1: Rasengarn

100 % Polyethylen
Extrudiertes Monofilament, gerade
Bändchenstärke: mind. 360 Mikron
Garnstärke: mind. 13.300 dtex
100 % Polyethylen

System 2: Rasengarn (Stützgarn)

100 % Polyethylen
Monofilament texturiert
Bändchenstärke: mind. 250 Mikron
Garnstärke: mind. 8.000 dtex

...

Durch o.g. Änderungen kommt es darüber hinaus zu Verschiebungen der
Positionsnummerierung für nachfolgende Positionen.